
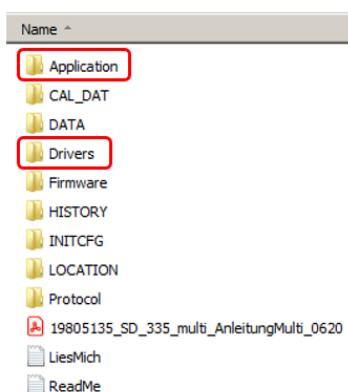


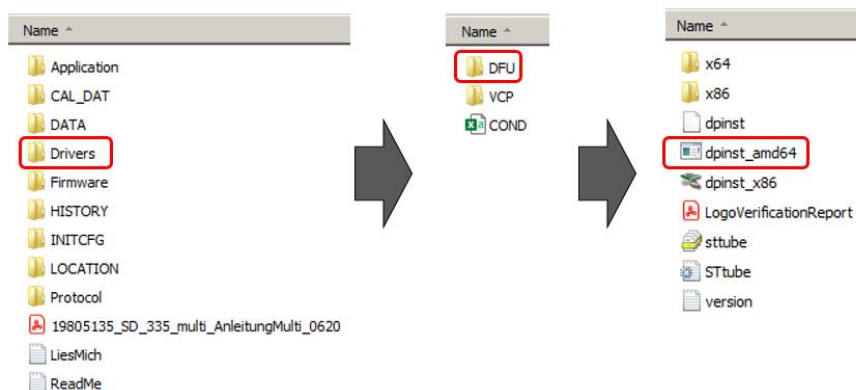
## Anleitung zum Firmware-Update für das SD 335 Multi

### 1. Treiber und Software vom Messgerät auf den PC kopieren


- 1.1 Schalten Sie das Gerät ein. Durch langes Drücken der Zahnrad-Taste  gelangen Sie in die Geräteeinstellungen. Stellen Sie hier den *USB-Modus* des Messgerätes auf Massenspeicher um.
- 1.2 Verbinden Sie nun das Gerät über das Mikro-USB Kabel mit ihrem PC. Das Gerät sollte nun als Massenspeicher „SD 335“ erkannt werden.
- 1.3 Im Hauptverzeichnis des Massenspeichers finden Sie die beiden Ordner „Application“ (enthält die Software zum Firmware-Update) und „Drivers“ (enthält alle benötigten Treiber für das SD 335 Multi). Kopieren Sie die beiden Ordner und speichern Sie diese lokal auf ihrem PC ab, z.B. unter Eigene Dateien/Dokumente.

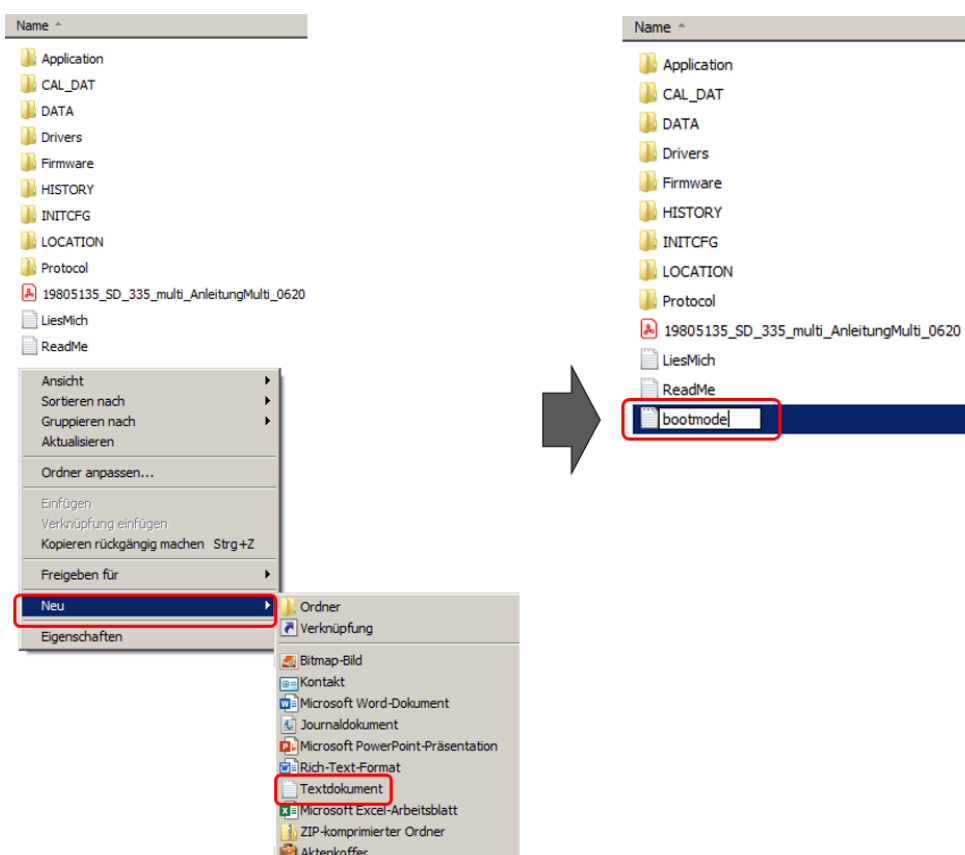


- 1.4 Öffnen Sie nun im lokal abgespeicherten Ordner „Drivers“ den Ordner „DFU“ und führen Sie, als Administrator angemeldet, die Datei „dpinst\_amd64“ aus. Dadurch wird der benötigte Driver für das Firmware-Update installiert. (**Hinweis:** Es öffnet sich dabei kein zusätzliches Fenster, der Driver wird im Hintergrund installiert)



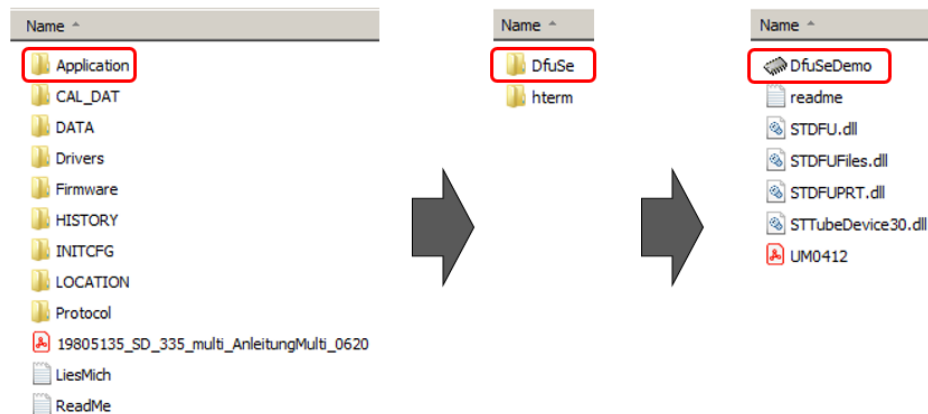
## 2. Firmware Update ausführen:

- 2.1 Schalten Sie das Gerät ein. Durch langes Drücken der Zahnrad-Taste  gelangen Sie in die Geräteeinstellungen. Stellen Sie hier den USB-Modus des Messgerätes auf Massenspeicher um.
- 2.2 Verbinden Sie nun das Gerät über das Mikro-USB Kabel mit ihrem PC. Das Gerät sollte nun als Massenspeicher „SD 335“ erkannt werden.
- 2.3 Erstellen Sie Im Hauptverzeichnis des Massenspeichers eine Textdatei (.txt) mit dem Namen „bootmode“.

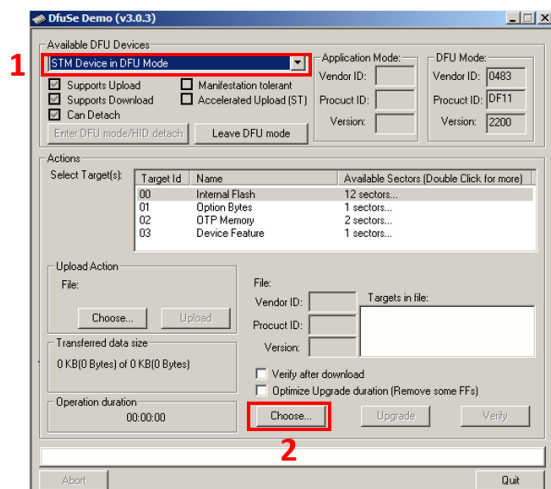


- 2.4 Starten Sie nun das Gerät neu. Beim Neustart in den „bootmode“ wird der Anzeigebildschirm kurz eingeblendet und verschwindet anschließend wieder. Der Anzeigebildschirm bleibt nun ausgeblendet. Das Gerät befindet sich nun im Firmware-Update Modus.

2.5 Öffnen Sie nun im zuvor abgespeicherten Ordner „Application“ aus 1.3 den Ordner „DfuSe“ und führen Sie die Software „DfuSeDemo“ aus.



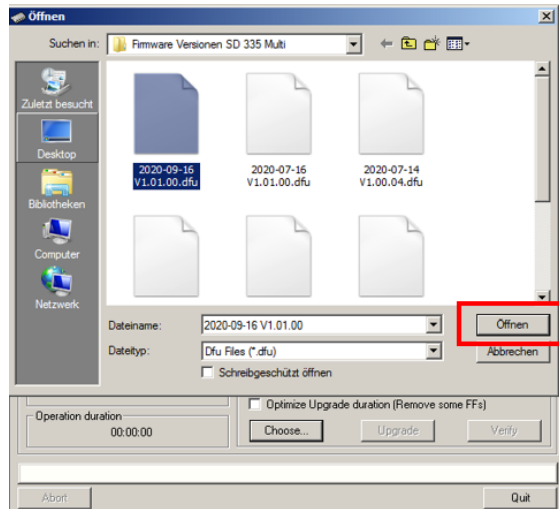
2.6 Es öffnet sich nun die Software zur Übertragung der neuen Firmware. Gehen Sie nun wie folgt vor:



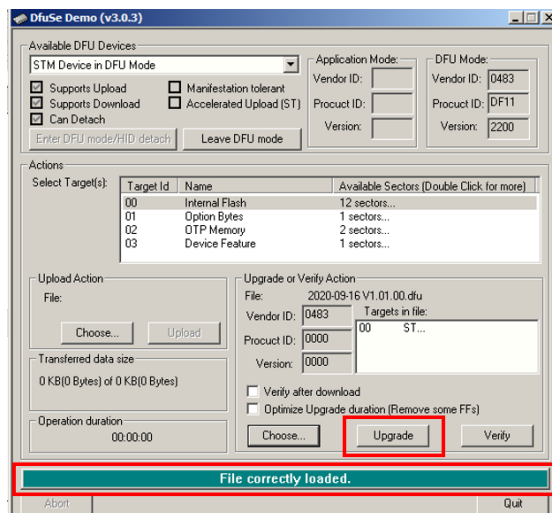
a) Wird das Gerät richtig erkannt, erscheint oben links der Name „STM Device in DFU Mode“ im Auswahlfeld.

(Hinweis: Wird „STM Device in DFU Mode“ nicht automatisch erkannt, müssen Sie im Windows Geräte-Manager den Treiber aus 1.4 manuell dem Massenspeicher zuordnen, siehe 3. Problembehebung)

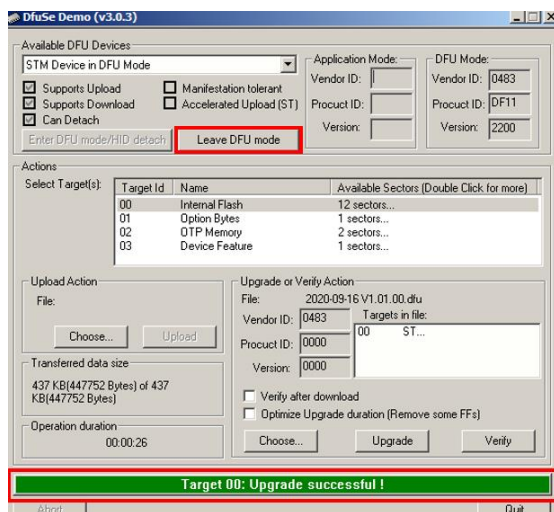
b) Wählen Sie über die Schaltfläche „Choose...“ die entsprechende dfu-Datei für das Firmwareupdate aus.



- c) Wählen Sie die Firmware aus, die Sie auf das Gerät überspielen möchten und bestätigen Sie ihre Auswahl mit Öffnen.

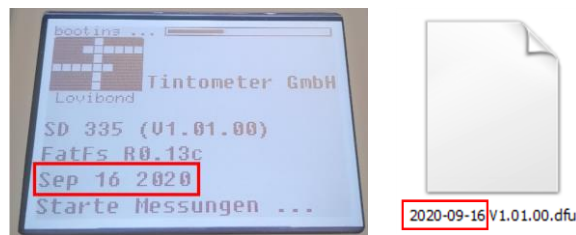


- d) Wenn die Datei erfolgreich hochgeladen wurde, erscheint die Nachricht „File correctly loaded“.
- e) Die neue Firmware kann nun über die Schaltfläche „Upgrade“ auf das Gerät gespielt werden.



- f) Nach erfolgreichem Upgrade erscheint die Nachricht „Upgrade successful!“.
- g) Um das Firmware-Update korrekt abzuschließen, verlassen Sie den DFU Modus über die Schaltfläche „Leave DFU mode“.
- h) Schließen Sie das Programm.
- i) Das Gerät kann nun neu gestartet werden.

2.7 Der aktuelle Softwarezustand lässt sich beim Hochfahren des Gerätes überprüfen. Vergleichen Sie dazu das angezeigte Datum auf dem Startbildschirm mit dem Datum der verwendeten .dfu-Datei, die für das Firmware-Update verwendet wurde:



### 3. Problembehebung

#### 3.1 Gerät lässt sich nicht mehr einschalten

Lässt sich das Gerät nicht mehr einschalten, haben Sie in Schritt 2.6 vergessen auf die Schaltfläche „Leave DFU mode“ zu klicken, bevor Sie das Programm geschlossen haben. Das Gerät befindet sich weiterhin im bootmode. Wiederholen Sie die Durchführung des Firmware-Updates oder entfernen Sie die Batterien und setzen Sie diese anschließend wieder ein, um das Gerät wieder in den Betriebsmodus zu bringen.

#### 3.2 „STM Device in DFU mode“ wird in der Software nicht erkannt

Sollte ihr Gerät in der Software nicht erkannt werden, dann muss der Treiber aus 1.4 dem Gerät manuell zugeordnet werden. Öffnen Sie dazu den Windows Geräte-Manager und überprüfen Sie zunächst ob ihr Gerät über der USB-Schnittstelle erkannt wird. Wenn das Gerät erkannt wird, öffnen Sie mit einem rechten Mausklick die "Eigenschaften" des Massenspeichers. Hier kann der Treiber manuell zugeordnet werden.